

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 95.

Freitag den 22. April.

1859.

Die nächste Nummer des Tageblatts wird Sonnabend Nachmittag ausgegeben.

Zum Charfreitage.

Du, an das Kreuz gegangen,
Durch Martertod gestorben,
Hast Denen, die gefangen
In Sünd', das Heil erworben.
Ich seh' Dich bluten, leiden,
Du heil'ger Gottes-Sohn; —
Ist das Dein rechter Lohn,
So von der Welt zu scheiden?

Du kam'st nach Gottes Willen
Herab auf unsre Erde,
Das Sündenweh zu stillen,
Das fort und fort sich mehrte;
Du kam'st, als Mensch geboren,
Zu Aller Menschen Heil; —
Was war, o Herr, Dein Theil,
Vom Hasse Dir geschworen?

Dein Lehren war nur Lieben,
Es kam aus Gottes Munde;
Was Du uns vorgeschrieben,
Das ruht auf ew'gen Grunde.
Dein Lehren war nur Segen,
Nur Heil für alle Welt; —
Doch mußt Du, Gottes Held,
Das Blutkreuz Dir auflegen?

Dein' großen Wunderwerke
An Todten, Tauben, Blinden
Bekunden Deine Stärke,
Zu lösen und zu binden;
Du hast in Deinen Händen
Die ew'ge Gotteskraft —
Die Allen Hilfe schafft —
Doch mußt Du schmachvoll enden.

Du hast zu uns'rem Frommen,
Nach ew'ger Lieb' Gebot,
Auf Dich die Schuld genommen
Durch blut'gen Opfertod;
Dein Blut heilt unsre Wunden,
Dein Schmerz stillt unser Leid,
Dein Schmach in Ewigkeit
Uns hat mit Gott verbunden.

Wie sollen wir Dir danken,
Daß Du für uns gerungen,
Zwar zugend, doch ohn' Wanken
Den Sündentod bezwungen?
Entflamme unsre Herzen,
Daß sie in Lieb' entbrannt,
Dir treulich zugewandt
Für Deine Todeschmerzen.

O, lehre Du uns ringen,
O, lehre Du uns beten,
Lehr' uns die Sünde zwingen,
Die uns ist nah' getreten;
Lehr' uns, zu Dir aufschauen,
Sei es in bitterer Noth,
Sei es durch Schmach zum Tod,
O, lehre uns vertrauen!

Die Liebe woll'st uns legen
In's Herz, die Dich erfüllet,
Daß wir sie innig pflegen,
Sie unser Sein umhüllet!
Erhalte uns den Glauben,
Daß Du der Ew'ge bist,
Der heil'ge Jesus Christ,
Den Niemand uns kann rauben!

Dann wird uns endlich kommen
Ein fröhlich Ostertagen,



Wie Du der Erd' entnommen
Nach Marter, Bluten, Zagen.
Du nimmst in Deine Hände,
O Heil'ger, uns dann auf,
Bringst unsern Erdenlauf
Zu einem sel'gen Ende.

L. K.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 1. und 2. Oftertage (den 24. und 25. April)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Sonnabend den 23. April
um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Diaconus
Boigt.

Sonntag den 24. April um 9 Uhr Herr Su-
perintendent Neuenhaus. (Kirchenmuff: Chor
und Halleluja aus dem Messias von Händel.)
Um 2 Uhr ein Candidat.

Montag den 25. April um 9 Uhr Herr Hülf-
sprediger Marschner. Um 2 Uhr Herr Hülf-
sprediger Jahr.

Zu St. Ulrich: Sonnabend den 23. April um
2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberprediger
Professor Dr. Moll.

Sonntag den 24. April um 9 Uhr Derselbe.
Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weicke.

Den 25. April um 9 Uhr Herr Oberprediger
Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diaconus
Sichel.

Zu St. Moritz: Sonnabend den 23. April Nach-
mittag 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Diaconus
Pindernelle.

Sonntag den 24. April um 9 Uhr Herr Ober-
prediger Bracker. Um 2 Uhr ein Candidat.

Montag den 25. April um 9 Uhr Herr Dia-
conus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Ober-
lehrer Lehan.

In der Domkirche: Sonntag den 24. April
Vormittag 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.
Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 25. April Vormittag 10 Uhr Herr
Domprediger Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Dom-
prediger Dr. Blanc.

Katholische Kirche: Sonntag den 24. April
früh 5 Uhr Kreuzaufnahme Herr Pfarrer Löff-
ler. Um 9 Uhr Hochamt und Predigt Der-
selbe. Um 2 Uhr Vesper Herr Kaplan Nolte.

Montag den 25. April früh 7 Uhr Frühmesse
Derselbe. Um 9 Uhr Hochamt und Predigt
Derselbe. Um 2 Uhr Vesper Herr Pfarrer
Löffler.

Hospitalkirche: Sonntag den 24. April um 11
Uhr ein Candidat.

Montag den 25. April um 11 Uhr Herr Dia-
conus Pindernelle.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 23. April Abends
6 Uhr allgemeine Beichte Herr Pastor Hoff-
mann.

Sonntag den 24. April um 9 Uhr Derselbe.
Nach der Predigt Communion Derselbe. Um
5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Montag den 25. April früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr allge-
meine Beichte Derselbe. Um 9 Uhr Der-
selbe. Nach der Predigt Communion Der-
selbe.

Zu Glaucha: Sonnabend den 23. April um 6
Uhr allgemeine Beichte Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 24. April um 9 Uhr Derselbe.
Nach der Predigt Communion Derselbe. Um
5 Uhr Ofter-Vesper Herr Prediger Plath.

Montag den 25. April um 9 Uhr Herr Pastor
Seiler. Nach der Predigt allgemeine Beichte
und Communion Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Sonntag den 24. April
um 9 Uhr Herr Prediger Wagner. Nachmit-
tag 4 Uhr Derselbe.

Montag den 25. April um 9 Uhr Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Schulanzeige.

Im Königlichen Pädagogium beginnt der Som-
mercurfus am 28. d. M., und ich bitte die neuauf-
zunehmenden Schüler bis spätestens den 27. mir
zuzuführen.
Kramer, Director.

Auction.

Donnerstag den 28. April d. J. u. folg. Tage von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich in dem Hause Nr. 14 am alten Markt in der Schmiedemeister **Weber'schen** Concurs-Sache von hier eine Parthie Schmiedewerkzeug, als: 4 Ambose, 5 Schraubstöcke, 2 Blasebälge, 8 gr. Vorschlaghämmer, 41 kleinere Hämmer, Zangen, Feilen, 2 Schraubenklappen mit Schneidzeug u. s. w.; ferner 1 Omnibus, 1 Tafelschlitten, 1 Packwagenkasten, 1 Wagenkasten, 4 Wagenräder mit eis. Reifen, 6 dergl. ohne Reifen u. verschied. Eisengeräth, sowie div. Mobilien, als: 1 Secretair, 1 Sopha, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, Federbetten, 1 Stuhlhuh u. s. w.

Elste, gerichtl. Auct.-Commissar u. Taxator.

Trockene **Hefe**, frische **Schmelzbutte**, gefasene **Nosinen**, à 4, 5, 6 u. 7 *Sgr.*, und alle anderen **Bäckwaaren** billigt bei

A. Sonnemann & Sohn,
an d. **Glauchau'schen** Kirche.

Schnupftaback von **Franz Foveaux** in **Cöln**, Nr. 5 zu 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, Nr. 6 zu 10 *Sgr.*, bei **Carl Brodtkorb**.

1857r weißer **Neckar-Wein** zu 6 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*,
1857r rother **Weinsberger Wein** zu 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*,
füßen **Ungar-Wein** zu 20 *Sgr.*,
rheinländische und **französische** rothe und
weiße **Fischweine** zu 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 u. 20 *Sgr.*,
verschiedene **Dessert-Weine**, **Champagner**,
frische **Braunschweiger Mumme**,
Simbeerfaft und **Kirschfaft** in Zucker eingekocht empfiehlt **Carl Brodtkorb**.

Feinste **Mecklenburger Salzbutte**, à *fl.* 9 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, empfiehlt **Otto Thieme**.

Maitränk

aus frischen Kräutern, à *fl.* 7 $\frac{1}{2}$, und 10 *Sgr.*, empfiehlt **Otto Thieme**.

Alle Sorten **Blätter-Taback** empfehlen billigt **Heime & Bieler**,
Comptoir: **Frankensstraße** Nr. 1.

Grafeweg Nr. 2.

Eine schöne Auswahl von **Cravatten** und **Schlyfen** empfiehlt billigt **Albert Fischer**.

Braunbier

von jetzt ab jeden Dienstag und Freitag in der Brauerei von **Wilhelm Rauchfuß**, *fl.* Berlin.

Weizenmehl, à Meße 8 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, **Roggenmehl**, à $\frac{1}{4}$ Scheffel 19 *Sgr.*, stets sehr schön bei **Scherf**, **Rannische Straße** Nr. 2.

L. Bergfeld, *gr.* **Ulrichsstraße** Nr. 50, empfiehlt sein Lager **Glacé-**, **Waschleder-** und **Commer-Handschuhe** in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Auch offerire ich gleichzeitig eine Parthie zurückgesetzter **Handschuhe** zu 5 u. 6 *Sgr.*

Hunde-Maulkörbe

nach Vorschrift gefertigt und empfiehlt

Friedrich Uhlig, *gr.* **Ulrichsstraße** 47.

Gute, blaue, frühzeitige **Saamenkartoffeln**, sowie auch **Speisekartoffeln** sind zu verkaufen **Marienbibliothek** im Keller bei **Feideck**.

Ein Paar gute **Zughunde** sind billig zu verkaufen **Oberglauchau**, **Bäckergasse** Nr. 1.

Ein brauchbarer **Wagen** steht zu verkaufen **Schloßgasse** Nr. 5.

Eine neue **Hobelbank** ist zu verkaufen **Steinweg** Nr. 15.

1 eiserne **Geldkasten**, 2 **Kommoden** u. 2 **Nähstische** werden verkauft **Frankensstraße** Nr. 4.

Zwei $\frac{1}{2}$ jährige **Schweine** (Engl.) verkauft **Weingärten** Nr. 10.

Kartoffelacker, ganz dicht am **Thore**, abzulassen ebendasselbst.

2 **Halbjähr. Schweine** verkauft *gr.* **Lerchenfeld** 7.

Da mir neben meinen Arbeiten noch einige **Mußestunden** übrig, so habe ich diese mit **Unterricht** im **Zeichnen** auszufüllen gesucht; wünsche daher noch einige **Plätze** auszufüllen und bin **Offerten** der Art, sowie auch **geehrte Aufträge**, sprechend ähnliche **Portraits** in **Del** zu malen, jederzeit unter den billigsten Bedingungen und bei **prompter Erledigung** entgegenzunehmen erbötig.

Frits Ries, **Universitäts-Zeichenlehrer** aus **Jena**, *d. J.* in **Halle**, **Brüderstraße** Nr. 4.

Bei **Fran Ziegler** werden alle Sorten **Handschuhe** gewaschen und **schwarz gefärbt** **kleine Klausstraße** Nr. 8.

Ein **Bursche** kann in die **Lehre** treten beim **Schuhmachermeister Püschel**, **Zapfenstraße** Nr. 16.

Ein **kräftiges Mädchen** zum **Kinderwarten** und zu **häuslichen Verrichtungen** wird **sofort** gesucht **fl. Klausstraße** Nr. 3, **parterre**.

Das **Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin** der
Vereinigten Tischlermeister,
 am Markt, Eingang rechts der Hauptwache,
 empfiehlt sein Lager selbstgefertigter Meubles zu möglichst billigen Preisen.

**Heute Abend Ragout fin en Coquille nebst einem feinen Töpfchen
 echt Bairisch Bier à 2 Sgr. Hôtel Garni „zur Börse.“**

Eine Amme beabsichtigt ihr Kind gegen Kostgeld in Pflege zu geben. Näheres Grafeweg 21.

Ein geübter Schmied oder Schlossergefelle findet dauernde, gut lohnende Beschäftigung. Näheres sagt Schneidernstr. **Edelmann**, Zapfenstr. 8.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, findet zum 1. Juni c. einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 45, 2 Treppen hoch.

Kleine Mädchen, die aufs Land ziehen wollen, können sich melden. **F. Lange**, gr. Brauhsg. 20.

Eine stille Familie mit 3 Kindern sucht sofort wegen Veränderung ein Logis im Preise von 18 bis 20 *R.* gegen Pränumerando-Zahlung. Adressen unter M. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Das bequem eingerichtete Logis, welches der Herr Ober-Amtmann **Wenzel** in d. kl. Ulrichsstraße Nr. 27 mit Pferdestall, Wagenremise, Boden und Kutscherstube bewohnt, ist wegen Ankauf desselben vom 1. Juli oder 1. October anderweitig zu vermieten.

Geißstraße Nr. 8 ist die erste Etage zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen.

Eine sehr freundliche und gesunde Wohnung von 2 Stuben, 3 Cabinets, 1 Kammer, 2 Küchen u. s. w., alles mit prachtvoller Aussicht und neu eingerichtet, ist im vormaligen **Braunkopf'schen** Hause vor dem Pastor **Baron'schen** Hause vor **Siebichenstein** Nr. 97b an eine anständige, ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten und so gleich oder zum 1. Juli zu beziehen.

Ein Logis für 28 *R.* zu vermieten
 alter Markt Nr. 4.

Zwei Stuben und eine Kammer zu vermieten und sofort zu beziehen Magdeb. Chaussee Nr. 6.

Eine Wohnung für 2 Personen Sandberg 18.

Eine Stube ist Ober-Leipziger Straße Nr. 36 an eine einzelne Person sofort abzulassen.

Eine ausmöblirte Stube für 1 oder 2 Herren ist sogleich zu vermieten Mauergasse Nr. 10. Zu erfragen 1 Treppe.

Unständige Schlafstellen Breitenstraße 4.

Eine Haube verloren gegangen. Abzugeben
 Steinweg Nr. 42, 1 Tr.

Am Sonntag ein kleines seidenes Tuch gefunden. Abzuholen alter Markt Nr. 14.

Gestern ist in der Löwen-Apotheke ein schwarz-seidener Regenschirm gegen einen grünseidenen vertauscht worden. Bitte denselben unzuwechseln.

Am 12. d. M. ein Shawl verloren gegangen. Man bittet selbigen gegen angemessene Belohnung in der Gerbergasse Nr. 12 abzugeben.

Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 24. und Montag den 25. April 1859:
 Profes. **Fosters**

Dissolving views des Rheins (Nebelbilder), welche vor einiger Zeit von S. Maj. **Victoria** von England, Prinz **Albert** &c. mit großem Beifall aufgenommen worden sind, in 2 gr. Abtheilungen. Zum Schluß: **gr. Potpourri**.

Näheres sagen die Anschlag-Zettel.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.